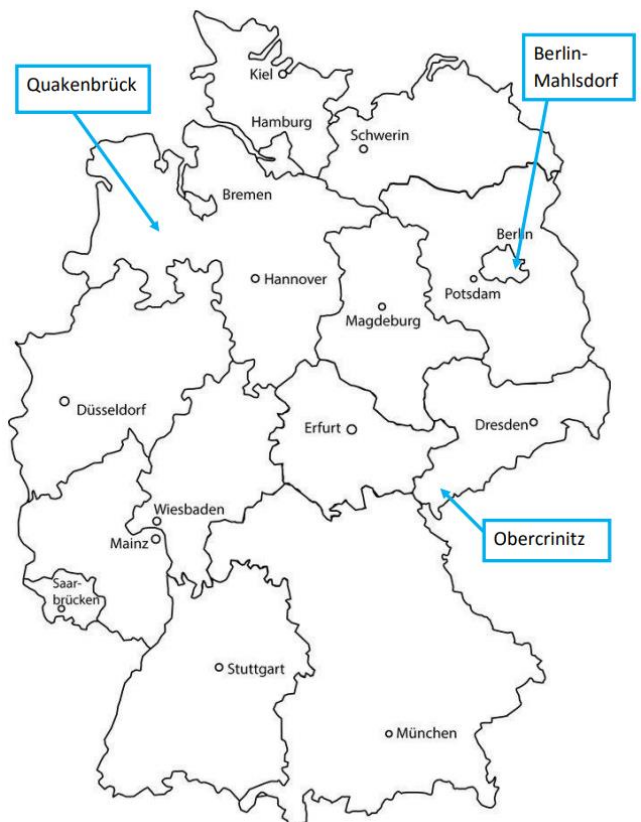


Dezentrales Angoravergleichsscheren 2022

"Not macht erfinderisch" könnte die schlichte Zusammenfassung des Vergleichsscherens 2022 der Angoraleistungszüchter im ZDRK sein. Denn abermals musste das jährliche stattfindende Vergleichsscheren der Angorazüchter Anfang März umstrukturiert werden. Nach der Komplettabsage im Jahr 2021 aufgrund der Coronapandemie versuchte sich der LV Schleswig-Holstein wiederholt an der Ausrichtung 2022, aber auch diesmal waren die Auflagen zu hoch und es wurde im Dezember '21 abgesagt. Kurzerhand versuchte es der LV Sachsen mit einem "Eilantrag" an die zuständigen Stellen mit der Durchführung. Was anfangs wirklich gut aussah, entwickelte sich aber im Laufe des Januars / Februars '22 auch anders, sodass ein Treffen der Landesverbände an einem gemeinsamen Ort leider nicht möglich war. Auch ein Verschieben des Vergleichsscherens beispielsweise einen Monat später war keine Option, denn Angorakaninchen werden auf einen bestimmten Termin hin geschoren und können nicht so einfach später ausgestellt werden. Auch kommt hinzu, dass die Tiere nach der Schur im März meist direkt in die Zucht gehen, denn die Zuchtsaison ist ja in vollem Gang. Also musste die Wolle an dem Wochenende runter!

Die Landesverbände Weser-Ems, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Sachsen und Württemberg-Hohenzollern verständigten sich daher auf ein dezentrales Vergleichsscheren am Samstag, den 05.03.2022. Dezentral hieß in dem Fall man traf sich in drei kleineren Gruppen an verschiedenen Orten innerhalb des ZDRK. Erster und nördlicher Treffpunkt war Quakenbrück wobei hier der Landesverband Weser-Ems zusammen mit Mecklenburg-Vorpommern die Schur durchführten. Zweiter Treffpunkt war Berlin wo die Zuchtfreunde aus Berlin und Mark-Brandenburg sich trafen. Der südliche und zugleich dritte Treffpunkt befand sich in Obercrinitz, Sachsen. Hier konnten erfreulicherweise auch die Zuchtfreunde aus Württemberg-Hohenzollern begrüßt werden.



Die Idee zum Vergleichsscherens

Angorakaninchen besitzen als einzige Kaninchenrasse überhaupt die genetische Veranlagung eines dauerhaften Haarwachstums. Zudem ist das Haar schon ziemlich einzigartig in der Beschaffenheit, aber das soll hier nicht vertieft werden, da dies eine eigene Abhandlung bedarf! Daher zurück zum Thema, Angorakaninchenzüchter haben ja grundlegend das Interesse gesunde, frohwüchsige Tiere mit einem hohen Wollertrag zu züchten. Schaut man sich die Bewertungsbestimmungen des ZDRK an, stellt man fest, dass von den 7 Positionen bei einer Bewertung sich allein 3 Positionen (Wolllänge + Wolldicke, Ausgeglichenheit, Wollstruktur) ausschließlich um die Wolle drehen! Somit ist ja nur logisch, züchtet man z.B. gezielt auf Wolldicke, beeinflusst das direkt auch die anderen Merkmale. Das besondere beim Angorakaninchen ist nun, dass man das Merkmal "Wolldicke" ziemlich gut zwischen den Tieren vergleichen kann und zwar ganz einfach, mit einer Waage! D.h. wiegt man die geschorene Wolle eines jeden Tieres erhält man einen sehr guten Überblick über Zuchtstand, Entwicklung und Wert der Zuchttiere. Zusätzlich ist das Veranlagung "Wolldicke" züchterisch gut zu beeinflussen bzw. zu lenken. Mit diesem Wissen ist in den 1970er Jahren die Idee entstanden sich einmal im Jahr, meist Anfang März, zu treffen und die Tiere vor Ort zu scheren, die Wolle zu wiegen und somit die Tiere zu vergleichen. Traditionell kann man aber bei solchen Vergleichsscheren nicht hunderte an Angorakaninchen erwarten, denn die Schur der Tiere muss zeitlich an einem Vormittag bewerkstelligt werden können. Der Zeitraum Anfang März ist hier aber absolut bewusst gewählt. Zum einen erstreckt sich der sogenannte Prüfzeitraum (Dauer zwischen der Schur) über die kalte Jahreszeit und ist daher für das Wohlempfinden der Tiere günstig und des Weiteren schließt sich die Zuchtsaison nahtlos an. Zudem werden Häsinnen der Angorakaninchen Tage nach der Schur eingedeckt!

Vergleichsscherens 2022

Bevor allerdings die Schere oder die Schermaschine ihren Dienst antreten darf, muss eine Bewertung nach dem Standard des ZDRK erfolgen. Meist erfolgt die Bewertung der Tiere am Vorabend des Schurtages oder am selbigen Morgen durch amtierende Preisrichter des DPV. So auch diesmal! Während in Sachsen und Weser-Ems am Tag zuvor bewertet wurde, kamen die Tiere der Hauptstadtzüchter direkt vor der Schur auf den Tisch. Insgesamt wurden 40 Tiere auf Wollleistung geprüft, wobei auch 8 schwarze Angorakaninchen mit sehr guten Ergebnissen dabei waren.

Beim Scheren wird die Wolle subjektiv in drei verschiedenen Sorten oder Klassen unterteilt. Den Gesamtertrag der Wolle nennt man Jahreswollertrag (JWE). Er spiegelt die Hochrechnung aufs Jahr wieder. Dabei wird der Faktor 4,35 benutzt um vom Schurintervall ($365 \text{ Tage} / 84 \text{ Tage} = 4,35$) ausgehend die JWE zu ermitteln. Die Wollwertrichtzahl (WRZ) ist die klassifizierte Hochrechnung, d.h. es wird gewichtet nach der Wollbeschaffenheit. Zur Info: Heutige Spitzentiere

besitzen eine JWE von weit über 2000g! D.h. übersetzt, bei der Schur gewinnt man 500g und mehr von einem Tier! **Das ist Leistungszucht!**

Beispiel

(alle Masseangaben in g)

<u>1. Sorte +</u>	<u>2. Sorte +</u>	<u>Filz =</u>	<u>Schur</u>		<u>Faktor</u>	<u>JWE</u>
450	50	0	500	x	4,35	2175
↓	↓	↓				
mal 4,35	mal 3,26	mal 1				
1958	163	0	=		2121	<u>WRZ</u>

Bei der Auswertung der gemeldeten Ergebnisse, aus den verschiedenen LV, kristallisierten sich folgende Tiere heraus, die quasi die diesjährigen Sieger sind:

Angorakaninchen, weiß

Häsin, 98 Punkte

S210-6127

Züchter: Mike Welschke, LV Sachsen

JWE: 2423g

Rammler

I9-6142, 96,5 Punkte

Züchter: Hinrich Bruns, LV Weser-Ems

JWE: 2327g

Angorakaninchen, schwarz

Häsin

S575-993, 96,5 Punkte

Züchter: Jens Zscharschuch, LV Sachsen

JWE: 1914g

Auch wenn die Durchführung dieses Mal etwas anders verlief, so waren sich alle Teilnehmer einig, dass es gut war es dennoch so zu machen! Das nächste Vergleichsscheren im Jahr 2023 findet

vom 31.03. – 02.04.2023 statt und wird im Landesverband Weser-Ems von Hermann Schürmann und seinem Team geplant und ausgerichtet. Alle Angorakaninchenzüchter sind eingeladen teilzunehmen! Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Schriftführer im Angora-Herdbuch

Jens Zscharschuch